

Elena Brandt

Russland – ein „unsicherer Drittstaat“

Europäische Modelle als Vorbild
zur Entwicklung des
russischen Datenschutzrechts



Nomos

Nomos Universitätsschriften

Recht

Band 973

Elena Brandt

Russland – ein „unsicherer Drittstaat“?

Europäische Modelle als Vorbild zur Entwicklung
des russischen Datenschutzrechts



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bonn, Univ., Diss., 2019

u.d.T.: Datenschutzrechtlicher Persönlichkeitsschutz als rechtsstaatliche Voraussetzung wirtschaftlichen Handelns – Europäische Modelle als Perspektive zur Entwicklung russischen Datenschutzrechts hinzufügen?

ISBN 978-3-8487-6442-6 (Print)

ISBN 978-3-7489-0566-0 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2019 von der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn als Dissertation angenommen.

Die Erstellung dieser Arbeit war für mich aus persönlichen Gründen eine Herausforderung und eine bereichernde Erfahrung zugleich. Die Möglichkeit, in eine fremde Rechtsordnung einzutauchen, meine Muttersprache einzusetzen und die Arbeit an der Dissertation mit einem Forschungsaufenthalt an der Staatlichen Universität in St. Petersburg verbinden zu können, habe ich als ein großes Privileg empfunden. Das Thema der Dissertation hat sich aufgrund der zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Arbeit parallel stattfindenden Reformen im Europäischen und russischen Datenschutzrecht als besonders spannend erwiesen. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Datenschutzrecht hat mich darüber hinaus nicht nur mit spannenden Menschen zusammengebracht, sondern auch meine Berufswahl geprägt, wofür ich besonders dankbar bin.

Großen Dank schulde ich meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M (Harvard), der die Anregung zum Thema meiner Dissertation gab und mir die nötige Zuversicht und Unterstützung zukommen ließ, das Projekt anzugehen. Ich danke außerdem Frau Prof. Dr. Louisa Specht-Riemenschneider für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens. Herzlich danken möchte ich auch Herrn Vladislav Arkhipov, der während meines Forschungsaufenthalts an der Staatlichen Universität in St. Petersburg bei allen Fragen zur Verfügung stand und mir wertvolle Einblicke in den aktuellen Diskussionsstand im russischen Datenschutzrecht gewährte.

Völlig undenkbar wäre das Entstehen dieser Arbeit jedoch ohne die Unterstützung meiner Familie gewesen. Besonders herzlicher Dank gebührt meinem Mann für seine Geduld und die richtige Portion Ablenkung zwischendurch, meinem Schwiegervater für die hilfreichen Korrekturen und meinen Eltern, ohne deren Unterstützung und uneingeschränktes Vertrauen ich nicht da wäre, wo ich jetzt bin. Ich widme diese Arbeit, auch in liebevoller Erinnerung an meinen Vater, meiner Mutter, die mich mit ihrer Stärke beeindruckt und mir stets ein Vorbild sein wird.

Düsseldorf, 24. November 2019

Inhaltsverzeichnis

Einführung	19
A. Gegenstand der Untersuchung	19
B. Gang der Untersuchung	21
Kapitel 1: Datenschutz in der Russischen Föderation	23
A. Entwicklung des Datenschutzes in der Russischen Föderation	23
I. Verfassungsrechtliche Verankerung des Schutzes von Informationen über das Privatleben (1973-1993)	24
1. Ausgangspunkt: die Ratifizierung des UN-Zivilpaktes	25
2. Verfassungen in der sowjetischen Periode	26
3. Verfassung der Russischen Föderation 1993	27
II. Entwicklung eines eigenständigen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (1997-2006)	28
1. Erlass No. 188 vom 6. März 1997	28
2. Ratifizierung der EMRK	29
3. Entwürfe eines Gesetzes „Über persönliche Informationen“	31
4. Ratifizierung der Datenschutzkonvention des Europarats	32
5. Einführung der Gesetze Nr. 149-FZ und Nr. 152-FZ	34
III. Umfassende Reformen im Bereich des Datenschutzrechts (ab 2011)	35
1. Reform 2011	35
2. Gesetzesänderungen 2015	37
a) Datenlokalisierungspflicht	37
aa) Anwendungsbereich und Reichweite der Regelung	38
bb) Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen die Lokalisierungspflicht	43
b) Das „Recht auf Vergessenwerden“	44
aa) Reichweite des Löschanpruchs	45
bb) Gegenüberstellung mit dem europäischen Ansatz	46
3. Gesetzesänderungen 2017	48

Inhaltsverzeichnis

B. Rechtsgrundlagen des Datenschutzes in der Russischen Föderation	49
I. Verfassungsrechtlicher Schutz personenbezogener Daten	49
1. Schutz der Privatsphäre in der Verfassung RF	50
a) Unverletzlichkeit des Privatlebens (Art. 23 Abs. 1 Verfassung RF)	50
aa) Auslegung des Begriffs des Privatlebens durch das Verfassungsgericht RF	51
bb) Auslegung des Begriffs des Privatlebens durch den EGMR	52
(1) Auslegung des Schutzbereichs von Art. 8 EMRK durch den EGMR	52
(2) Rechtskrafterstreckung der Urteile des EGMR	53
b) Der Schutz von Informationen über das Privatleben (Art. 24 Abs. 1 Verfassung RF)	53
aa) Auslegung der Kategorie „Informationen über das Privatleben“	54
bb) Das Verhältnis zwischen „Informationen über das Privatleben“ und personenbezogenen Daten	54
(1) Meinungsstand in der Literatur	55
(2) Rechtliche Würdigung	57
cc) Geschützte Tätigkeiten in Bezug auf Informationen über das Privatleben	58
dd) Zwischenergebnis	59
c) Schutz der Kommunikation (Art. 23 Abs. 2 Verfassung RF)	59
d) Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 25 Verfassung RF)	60
2. Das „Recht auf informationelle Selbstbestimmung“ (Art. 24 Abs. 1 i.V.m. Art. 23 Abs. 1 Verfassung RF)	61
3. Zwischenergebnis	62
II. Einfachgesetzliche Ebene	63
III. Untergesetzliche Ebene	65
Kapitel 2: Russland als „unsicherer Drittstaat“?	68
A. Das Kriterium der „Angemessenheit“ des Schutzniveaus	70
I. Die Angemessenheitskriterien der DS-RL	72
II. Die Grundsätze der Art. 29-Datenschutzgruppe	72
1. Inhaltliche Grundsätze	73

2. Verfahrensrechtliche Mechanismen	74
III. Die Kriterien der EU-Kommission	75
IV. Die Kriterien der DSGVO	76
1. Das Rechtsregime des Drittstaats	77
2. Unabhängige Datenschutzaufsicht	78
3. Bestehende Internationale Verpflichtungen	78
V. Zwischenergebnis	79
B. Umsetzung der Vorgaben der Datenschutzkonvention Nr. 108 in der Russischen Föderation	80
I. Schutzgegenstand und Geltungsbereich	82
1. Schutzgegenstand und Geltungsbereich der Datenschutzkonvention Nr. 108	82
a) Geschützte Daten	82
aa) Personenbezogene Daten	82
bb) Besondere Arten von Daten	83
b) Geschützte Verarbeitungsvorgänge	84
c) Geltungsbereich	85
aa) Datenverarbeitung im öffentlichen und privaten Bereich	85
bb) Räumlicher Geltungsbereich	86
2. Schutzgegenstand und Geltungsbereich des DSG RF	86
a) Geschützte Daten	86
aa) Personenbezogene Daten	87
(1) Definition des Begriffs „personenbezogene Daten“ gem. Art. 3 Abs. 1 DSG RF	87
(2) Verwendung des Begriffs in anderen Gesetzen	92
(3) Konkretisierung des Begriffs durch die Rechtsprechung	93
(4) Auslegung durch Roskomnadzor	96
bb) Besondere Arten personenbezogener Daten	96
cc) Biometrische Daten	98
b) Geschützte Verarbeitungsvorgänge	100
c) Geltungsbereich	101
aa) Datenverarbeitung im öffentlichen und privaten Bereich	101
bb) Räumlicher Geltungsbereich	102
3. Zwischenergebnis	106

Inhaltsverzeichnis

II. Grundsätze für den Datenschutz	108
1. Datenschutzgrundsätze der Datenschutzkonvention Nr. 108	108
a) Grundsatz der rechtmäßigen und nach Treu und Glauben erfolgenden Datenverarbeitung	110
b) Grundsatz der Zweckbindung	111
c) Erforderlichkeitsgrundsatz	112
d) Grundsatz der Datenqualität	112
e) Grundsatz der begrenzten Speicherdauer	113
2. Datenschutzgrundsätze des DSGVO	113
a) Grundsatz der rechtmäßigen und fairen Datenverarbeitung	114
aa) Faire Datenverarbeitung	114
bb) Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung	115
(1) Einwilligung	115
(2) Gesetzliche Ermächtigungsgrundlagen	117
b) Grundsatz der Zweckbindung	119
c) Erforderlichkeitsgrundsatz	120
d) Grundsatz der Datenqualität	121
e) Grundsatz der begrenzten Speicherdauer	123
f) Vertraulichkeitsgrundsatz	124
3. Zwischenergebnis	125
III. Betroffenenrechte	126
1. Betroffenenrechte in der Datenschutzkonvention Nr. 108	126
a) Betroffener i.S.d. Datenschutzkonvention	127
b) Rechte des Betroffenen gem. Art. 8 DSK	127
aa) Recht auf Feststellung der Existenz einer automatisierten Datei/Datensammlung	127
bb) Recht auf Bestätigung der Datenspeicherung und Mitteilung des Datenbestands (Auskunftsrecht)	128
cc) Berichtigung, Löschung	130
dd) Rechtsbehelfe gegen ablehnende Entscheidungen	130
c) Einschränkungen und Ausnahmen gem. Art. 9 DSK	131
2. Betroffenenrechte im DSGVO	132
a) Betroffener i.S.d. DSGVO	132

b) Rechte des Betroffenen im DSGVO RF	132
aa) Recht auf Zugang zu personenbezogenen Daten i.S.d. Art. 14 DSGVO	133
(1) Umfang des „Datenzugangsrechts“	133
(2) Auskunftsrecht	134
(a) Ausgestaltung des Zugangsrechts im Sinne eines allgemeinen Auskunftsrechts	134
(b) Verfahren der Auskunftserteilung	135
(c) Umfang des Auskunftsrechts	137
(d) Form der Auskunftserteilung	138
bb) Das Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung personenbezogener Daten	139
(1) Berichtigung	139
(2) Sperrung	140
(3) Löschung	141
(a) Löschung rechtswidrig verarbeiteter Daten	142
(b) Löschung bei Zweckerreichung	142
(c) Löschung bei Widerruf der Einwilligung	143
cc) Widerspruchsrechte des Betroffenen	144
(1) Widerspruchsrecht bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zu Zwecken der Direktwerbung und im Rahmen der politischen Agitation	144
(2) Widerspruch in Bezug auf Entscheidungen, die ausschließlich auf der Grundlage eines automatisierten Datenverarbeitungsprozesses getroffen wurden	146
dd) Rechtsbehelfe zur Durchsetzung der Rechte des Betroffenen	147
(1) Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde	147
(2) Gerichtlicher Rechtsbehelf gegen den Operator	148
c) Einschränkungen der Rechte des Betroffenen	148
3. Zwischenergebnis	150
IV. Pflichten der datenverarbeitenden Stelle	151
1. Pflichten des Verantwortlichen in der Datenschutzkonvention Nr. 108	151
a) Der Verantwortliche für die Datei/Datensammlung im Sinne der Datenschutzkonvention Nr. 108	151

Inhaltsverzeichnis

b) Pflichten des Verantwortlichen	151
2. Pflichten des Operators im DSGVO RF	152
a) Operator i.S.d. DSGVO RF	152
b) Pflichten des Operators	153
aa) Informationspflichten	153
bb) Maßnahmen zur Einhaltung der sich aus dem DSGVO RF ergebenden Pflichten	155
cc) Datensicherungspflichten	157
dd) Meldepflicht (Registrierung des Operators)	159
ee) Benennung eines Datenschutzbeauftragten	162
3. Zwischenergebnis	164
V. Grenzüberschreitender Datenverkehr	166
1. Anforderungen an den grenzüberschreitenden Datenverkehr nach der Datenschutzkonvention Nr. 108	166
a) Die Datenübermittlung in einen Vertragsstaat der Datenschutzkonvention	167
b) Die Datenübermittlung in einen Drittstaat, der kein Vertragsstaat der Datenschutzkonvention ist	168
2. Anforderungen an den grenzüberschreitenden Datenverkehr nach dem DSGVO RF	169
a) Die Übermittlung personenbezogener Daten in einen „sicheren“ Empfängerstaat	171
b) Die Übermittlung personenbezogener Daten in einen „unsicheren“ Empfängerstaat	172
3. Zwischenergebnis	173
VI. Folgen bei Verstößen gegen datenschutzrechtliche Vorgaben	175
1. Vorgaben der Datenschutzkonvention Nr. 108	175
2. Rechtsfolgen bei Verstößen gegen das DSGVO RF	175
a) Ordnungsrechtliche Verantwortlichkeit	176
aa) Verstoß gegen datenschutzrechtliche Regelungen (Art. 13.11 OWiG RF)	177
bb) Verstoß gegen das Auskunftsrecht des Betroffenen (Art. 5.39 OWiG RF)	180
cc) Verstoß gegen Datensicherheitsanforderungen (Art. 13.12 OWiG RF)	181
dd) Nichtbefolgung der Anordnungen der Aufsichtsbehörde (Art. 19.4, 19.5 und 19.7 OWiG RF)	182

b) Strafrechtliche Verantwortlichkeit	182
aa) Verletzung der Privatsphäre (Art. 137 StrafGB RF)	183
bb) Verletzung des Fernmeldegeheimnisses (Art. 138 StrafGB RF)	184
cc) Unterlassene oder fehlerhafte Zurverfügungstellung von Informationen (Art. 140 StrafGB RF)	184
dd) Zugriff auf ein computergeschütztes Programm (Art. 272 StrafGB RF)	185
ee) Verstoß gegen die Lizenzierungspflicht (Art. 171 StrafGB RF)	186
c) Zivilrechtliche Verantwortlichkeit	186
d) Sonstige Sanktionsmechanismen	188
3. Zwischenergebnis	189
VII. Datenschutzaufsicht	191
1. Anforderungen an die Datenschutzaufsicht in der Datenschutzkonvention Nr. 108	191
a) Das Merkmal der Unabhängigkeit	192
b) Befugnisse und Aufgaben der Aufsichtsbehörden	194
c) Überprüfung der Entscheidungen der Aufsichtsbehörden	195
2. Ausgestaltung der Datenschutzaufsicht in der Russischen Föderation	195
a) Das Merkmal der Unabhängigkeit	197
b) Aufgaben und Befugnisse der Aufsichtsbehörde	198
c) Überprüfung der Entscheidungen der Aufsichtsbehörden	200
3. Zwischenergebnis	200
VIII. Zusammenfassung und Ergebnis	202
C. Die Modernisierung der Datenschutzkonvention	204
I. Schutzgegenstand und Geltungsbereich der modernisierten Datenschutzkonvention	207
1. Geschützte Daten	207
a) Personenbezogene Daten	207
b) Besondere Arten personenbezogener Daten	209
2. Geschützte Verarbeitungsvorgänge	211
3. Geltungsbereich	212
a) Datenverarbeitung im öffentlichen und privaten Bereich	212

Inhaltsverzeichnis

b) Räumlicher Geltungsbereich	212
c) Ausnahmen	214
4. Zusammenfassung	214
II. Datenschutzgrundsätze in der modernisierten Datenschutzkonvention	216
1. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	216
2. Grundsatz der rechtmäßigen und fairen Datenverarbeitung	217
3. Grundsatz der Zweckbindung	218
4. Zwischenergebnis	219
III. Betroffenenrechte in der modernisierten Datenschutzkonvention	220
1. Das Recht des Betroffenen, nicht Gegenstand einer automatisierten Entscheidung zu sein	220
2. Auskunftsrecht	221
3. Kenntnis der involvierten Logik	223
4. Widerspruchsrecht	224
5. Recht auf Berichtigung und Löschung der Daten	225
6. Rechtsmittel des Betroffenen	226
7. Unterstützung des Betroffenen von der nationalen Aufsichtsbehörde	226
8. Einschränkungen	227
9. Zwischenergebnis	229
IV. Pflichten des Verantwortlichen in der modernisierten Datenschutzkonvention	231
1. Maßnahmen zur Einhaltung der in der Konvention vorgesehenen Pflichten, Nachweispflicht	232
2. Pflicht zur Durchführung einer Datenschutz- Folgenabschätzung	233
3. Datenschutz durch Technikgestaltung und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen	234
4. Meldepflichten bei Datenschutzverstößen	235
5. Zwischenergebnis	236
V. Anforderungen an den grenzüberschreitenden Datenverkehr in der modernisierten Datenschutzkonvention	237
1. Die Datenübermittlung in einen Vertragsstaat der Datenschutzkonvention	237
2. Die Datenübermittlung in einen Drittstaat, der kein Vertragsstaat der Datenschutzkonvention ist	237

3. Zwischenergebnis	239
VI. Anforderungen an die Sanktionsmechanismen in der modernisierten Datenschutzkonvention	241
VII. Anforderungen an die Datenschutzaufsicht in der modernisierten Datenschutzkonvention	242
1. Das Merkmal der Unabhängigkeit der Aufsichtsbehörden	242
2. Aufgaben und Befugnisse der Aufsichtsbehörden	243
3. Zwischenergebnis	245
VIII. Zusammenfassung und Ergebnis	247
D. Zugriff und Verarbeitung personenbezogener Daten durch russische Behörden	249
I. Die Rechtsgrundlagen des Zugriffs auf personenbezogene Daten	249
II. Beschränkungen des Zugriffs russischer Behörden auf personenbezogene Daten	250
1. Bedingungen für die Durchführung von Ermittlungsmaßnahmen	251
2. Aufsicht über die Durchführung der Kommunikationsüberwachung	255
3. Rechtsbehelfe für die betroffenen Personen	256
4. Zwischenergebnis	257
Kapitel 3: Lösungsansätze – Perspektiven zur Entwicklung des russischen Datenschutzrechts	258
A. Konkretisierung des Geltungsbereichs des DSGVO	259
I. Festlegung des territorialen Anwendungsbereichs des DSGVO	259
II. Konkretisierung der Definition personenbezogener Daten	261
1. Das Merkmal der „Bestimmbarkeit“ einer natürlichen Person	261
2. Die Bedeutung der Information für das Privatleben des Betroffenen als weiteres Element der Definition?	265
B. Die Anforderungen an die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung	266
I. Konkretisierung der Voraussetzungen einer zulässigen Zweckänderung	266
II. Erweiterung der Transparenzanforderungen	267
1. Antragsunabhängige Informationspflicht	267
2. Inhaltliche Anforderungen an die Informationspflicht	268

Inhaltsverzeichnis

3. Formale Anforderungen an die Informationserteilung	270
a) Leicht zugänglich, lesbar, verständlich und auf den Betroffenen zugeschnitten	270
b) Verwendung standardisierter Bildsymbole	270
C. Erweiterung der Betroffenenrechte	271
I. Schaffung eines allgemeinen Widerspruchsrechts	271
II. Ausweitung des Auskunftsanspruchs	272
1. Das Recht auf wiederholte Auskunft innerhalb einer angemessenen Frist	272
2. Das Recht, eine Kopie der Daten zu erhalten	274
3. Ermöglichung eines Fernzugangs zu personenbezogenen Daten	275
4. Die Schaffung eines Rechts auf Datenportabilität	276
D. Mechanismen zur Sicherstellung der Umsetzung der Vorgaben des DSGVO	277
I. Organisatorische Anforderungen	278
1. Privacy by Design/Privacy by Default	278
2. Zertifizierungsverfahren	279
3. Datenschutz-Folgenabschätzung	280
II. Stärkung der Stellung des Datenschutzbeauftragten	282
III. Erweiterte Verantwortlichkeit des Auftragsverarbeiters	284
1. Pflichten des Auftragsverarbeiters	286
2. Haftung des Auftragsverarbeiters gegenüber dem Betroffenen	287
IV. Die Einführung der Meldepflicht bei Datenschutzverletzungen	287
V. Effektive Sanktionsmechanismen für Datenschutzverstöße	290
1. Die ordnungsrechtliche Sanktionierung von Datenschutzverstößen	291
a) Höherer Bußgeldrahmen	291
b) Kriterien der Bemessung der Höhe der Geldbuße im konkreten Einzelfall	292
c) Unmittelbare Sanktionierung durch Aufsichtsbehörden	293
2. Spezifische Regelung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	294
3. Pauschalierter Schadensersatz	294
E. Stärkung der Datenschutzaufsicht	295
I. Sicherstellung der Unabhängigkeit der Datenschutzaufsicht	295

II. Ergänzung der Aufgaben und Befugnisse der Aufsichtsbehörde	296
Kapitel 4: Aktuelle Entwicklungen und Ausblick	297
A. Regulierung von „Big Data“	297
B. Ergänzungen der Voraussetzungen für die grenzüberschreitende Übermittlung personenbezogener Daten und die Einführung einer Meldepflicht bei Datenpannen	299
C. Stärkung des Minderjährigenschutzes	300
Literaturverzeichnis	301

